

Berlin, Freitag,

den 23. Juni 1911.

Die Zeitung erscheint in der Woche
zwölfmal.

Bezugs-Preis:
Vierteljährlich
für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne Botenlohn,
für ganz Deutschland 9 Mk.
Oesterreich 36 Kr. 82 Hell., Rußland
4 Rub. 55 Kop., Holland 7 Fl. 50 Cts.

Für Frankreich, Belgien, England,
Schweiz, Amerika usw. Kreuzband-
Sendung 20 Mk. für das Vierteljahr.

Bestellungen werden angenommen:
Für England in London bei
Ang. Siegle 30 Lime Street E.C. und
Cowie & Co. 19 Gresham Street E.C.

Berliner Börsen-Zeitung.

Bestellungen werden angenommen
bei allen
Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Als besondere Beilagen erscheinen:
Hotels- und Bäder-Anzeiger.

Vollständige Ziehungslisten der
Preussischen Klassen-Lotterie.

Allgemeine Verlosungstabellen
mit Restanten-Listen

und viele andere wichtige
tabellarische Uebersichten.

Insertions-Gebühr:
Die viergespaltene Zeile 50 Pf.
Reklameteil 1 Mk.

Telegramm-Adresse:
Börsenkronen.

Redaktion und Expedition: Berlin W. 8, Kronenstrasse Nr. 37.
Annahme der Inserate: in der Expedition.

Fernsprecher:
Amt I, Nr. 243.

Inhalts-Verzeichnis.

Hauptblatt.

Börse.
Getreidemärkte.
Berliner Metallmarkt.
4 % Deutsche Schutzgebietsanleihe
vom Jahre 1911.
Warschau-Wiener Eisenbahn.
Portugiesische Eisenbahn-Gesellschaft.
Mitteldeutsche Versicherungs-Aktien-
gesellschaft in Halle a. S.
Hannoversche Kallwerke Aktiengesell-
schaft.
Bergwerksgesellschaft Trier m. b. H.
in Hamm.
Actien-Gesellschaft für chemische In-
dustrie Gelsenkirchen-Schalke.
Argentinische Getreideverschieffungen.
Bezugsrecht.

Von der Krönungsfeier in London.
Prozess Neumann und Genossen.

t. Beilage.

Kurszettel.

II. Beilage.
Preussischer Landtag, Abgeordneten-
haus.
Der Kaiser.
Die Kaiserin.
Marokkofrage.
Kaiser „Brandenburgia“.
Sädtische X. Gemeindeschule für
Mädchen. Diphtheriekrankungen.
Zusammenstoß zwischen einem
Strassenbahnwagen und einem
Pferdeomnibus.
Hauptverhandlung gegen den Pfarrer
Jatho.
Der Ausstand der Eisenkonstruktions-
arbeiter beendet.
Hansa-Bund.
Luttschiffahrt.
Preussischer Beamten- Verein zu
Hannover.
Kohlenproduktion im Deutschen
Reiche.
Luxemburgischer Montanmarkt.

Wien, Galizische Karpathen-Petroleum-
A.-G.
Lage der Textilindustrie.
Hädelssäfte Spittelmarkt A.-G.
Ostafrikanische Pflanzungs - Aktien-
gesellschaft.
C. Batky in Meerane.
III. Beilage.
Allgemeine Verlosungs-Tabelle.
IV. Beilage.
Zweckverbandskommission des Ab-
geordnetenhauses.
Durchführung der Reichsversicherungs-
ordnung.
Pflichtfortbildungsschulgesetz.
Generalmajor v. François †.
Christlich-soziale Partei Oesterreichs.
Konstantinopel.
Demonstration gegen König Ferdinand.
Osmanische Studienkommission.
Ostdeutsche Ausstellung in Posen.
Eingemeindung Rummelsburgs in
Lichtenberg.

Gross-Freuer.
Zahnpflege in den Schulen.
Für 3000 \mathcal{M} Silberzeug gestohlen.
Duellaffäre Thyssen jun.
Befinden Felix Mottis.
Comité Commercial France-Aliemend.
Werschen-Weissenfeler Braunkohlen-
Aktien-Gesellschaft.
Lüdenscheider Metallwerke Act.-Gas.
vorm. Jul. Fischer & Basse.
Englischer Eisen- und Stahlmarkt.
Beschäftigungsgrad im Siegerländer
Revier.
Zum Streit im Hefesyndikat.
Dr. Grünbaum & Thomas Aktien-
gesellschaft zu Berlin.
Carl Bödiker & Co. Kommanditgesell-
schaft auf Aktien.
J. Frerichs & Co. Aktiengesellschaft.
Vereinigte Schmirgel- und Maschinen-
Fabriken, Actiengesellschaft, vormals
S. Oppenheim & Co. und
Schlesinger & Co.

Hierzu als III. Beilage: Allgemeine Verlosungs-Tabelle No. 25.

Berlin, den 23. Juni.

— Von der heutigen Börse war eine Be-
lebung des Geschäftes nicht zu erwarten, da
einerseits New-York schwache Tendenz ge-
meldet hatte und aus London des Krönungsfestes
wegen überhaupt keine Meldungen vorlagen, ander-
seits die hiesige Spekulation durch die Beschäfti-
gung mit der Ultimo-Regulierung von neuen
Transaktionen abgehalten wird. Ueberdies erfolgte
ein neuer heftiger Kursrückgang in Warschau-
Wiener Aktien, der in gewohnter Weise eine gewisse
Beunruhigung hervorbrachte. Die allgemeine Stim-
mung trug daher auch zunächst einen schwachen
Charakter, ohne dass jedoch die Kurse stärkere
Einbußen erlitten; aber im weiteren Ver-
laufe des Geschäftes machte sich etwas
mehr Zuversichtlichkeit bemerkbar und zwar
infolge von Deckungskäufen, die sich in der
Hauptsache auf Warschau-Wiener erstreckten,
aber auch bei einigen Montanwerten, namentlich
den Phönix-Aktien, Kursbesserungen bewirkten.
Warschau-Wiener standen tatsächlich wieder
im Mittelpunkt des Gesamtverkehrs und ohne
dass neue Meldungen pro oder contra Ver-
staatlichung vorlagen, kam die Meinung zur
Gelung, dass die russische Regierung, selbst
wenn augenblicklich nicht die Absicht einer
umfangreichen Verstaatlichungsaktion vorhanden
ist, über kurz oder lang doch zu dem Entschlusse
kommen könnte, von dem ihr zustehenden Rechte
des Ankaufs Gebrauch zu machen. Wenn trotz-
dem heute schliesslich wieder eine Kurserhöhung
der Warschau-Wiener Aktien von 220 auf
224 \mathcal{M} eingetreten ist, so handelt es sich bei den
Käufen, wie schon oben angedeutet, vornehmlich
um Deckungen, keinesfalls um nennenswerte
Meinungskäufe. Noch ein Papier gab es
auf dem Bahnmarkt, das in grösseren
Summen und bei fester Haltung gehandelt
wurde, die Canadischen Pacific-Aktien, da
über die Betriebsentwicklung sehr günstig be-
richtet wird und auch bezüglich der diesjährigen
Ernte in Canada bessere Ansichten geäußert
werden als über diejenige der Vereinigten
Staaten. Auch in Henribahn-Aktien entwickelte
sich mit Rücksicht auf das heute gemeldete De-
kadenplus ein ziemlich lebhaftes Geschäft und
gute Meinung trat auch für Anatolien hervor.
Was sodann den Markt der Montanpapiere an-
belangt, so war die anfänglich schwache Stimmung
eine Folge von Meldungen, dass die Aus-
sichten für die Einigung der Roheisen-

produzenten noch wenig günstige seien und auch
die Preisgestaltung weiter zu Bedenken Anlass
gebe, doch konnten die daraufhin vorgenommenen
Abgaben keinen nachhaltigen Einfluss aus-
üben, und kleinere Rückkäufe genügten, um die
Kurse später auf das gestrige Schlussniveau
zurückzuführen. Phönix-Aktien bewegten sich
von 250% auf 251%, Bochumer von 233%
auf 234%, Gelsenkirchener von 199% bis
200%, Deutsch-Luxemburger von 189% auf
190% — freilich bei minimalen Umsätzen.
Bemerkenswert ist hier noch die Tatsache, dass
die in den letzten Tagen stark im Kurse ge-
drückten Aktien der Stolberger Zinkhütten sich
heute um 1% erholen konnten, da jetzt die Hoffnung
berechtigt sein soll, dass die Gesellschaft von
den Aktionären keinerlei Opfer fordern, sondern
den ihr durch die Stilllegung der Zeche Lucas
verursachten Verlust aus den Reserven decken
werden. Bei den Elektrizitätswerten bleiben die
Aktien der Gesellschaft für elektr. Unternehmungen
das bevorzugte Papier, wogegen heute in Schuckert
und Siemens & Halske Verkäufe ausgeführt
wurden. Von Kolonialpapieren lagen South West
Africa Co. und Kaoko-Anteile recht fest. Auf dem
Markte der Bankpapiere weckten Wiener Meldungen
ein regeres Interesse für Oesterr. Credit-
Aktien und zwar konnte der Kurs bis 207 1/4 steigen.
Dagegen wurden die russischen Bankpapiere
zu rückgängigen Kursen gehandelt und die
lokalen Werte blieben gänzlich unbeachtet. Ein-
heimische Fonds lagen schwach, namentlich 3 %
Reichsanleihe und Konsols und auch ausländische
Renten wurden zum Teil etwas gedrückt.
— Am Geldmarkte war das Angebot
von Wechseln geringer als in den letzten Tagen,
sodass der Privatsdskont sich auf 3 1/2 Prozent
ermässigte. Tägliches Geld stellte sich auf
2 1/2 %, Ultimogeld auf 5 % %. Scheck London
ging um 1/2 % auf 20,4, Scheck Paris um 2 1/2 %
auf 80,7 1/2 zurück und Auszahlung Petersburg
erhöhte sich auf 216,20 ca.

— Der Anfang der gestrigen amerikanischen
Getreidemärkte war noch fest, da wei-
tere Klagen über Wetter und unbefriedi-
gende Erntenachrichten aus den Winter-
schwegebieten vorlagen. Demnächst aber
schwächte die Haltung ab und die Preise gingen
wieder auf den Schlussstand des Vortages, als vom
Nordwesten des Landes und aus Kanada mehrfach
Regen beobachtet und die bisherigen Besorgnisse als
übertrieben bezeichnet wurden. Solche Urteile waren
schon gestern und vorgestern nach Europa be-
richtet worden. Sehr auffallend ist der Inhalt
des im Auszuge nach hier gemeldeten
Wochenberichtes des „Cincinnati Price Current“
über Winterweizen. Er sagt, dass die Ernte
sehr befriedigende Fortschritte mache, die Er-
träge seien verhältnismässig gering und

nicht zufriedenstellend. So allgemein gehalten,
klingt das wenig erfreulich, sieht aber im
Gegensatz mit den bisherigen Berichten
des Fachblatts, sodass notwendigerweise
der Gedanke kommt, dass in der Despeche
oder in der Uebersetzung ein Fehler liegt.
Im Anschluss an die eher etwas schwächeren
amerikanischen Despechen und unter
dem Einfluss der fruchtbaren Witterung
eröffnete hier Weizen bei mehrseitigen
Begleichungen für Juli und September
etwas matter und liess ca. 1 \mathcal{M} gegen
gestrigen 2 1/2-Uhr-Stand nach. Demnächst
befestigte sich zeitweise wieder die Haltung,
als das Material Unterkommen gefunden
hatte. Für Roggen lagen wohl einzelne
billigere Zusagen von Russland vor, aber
andere niedrigere Gebote waren abge-
lehnt, und im allgemeinen erwies sich
Russland heute weniger dringlich und stetiger.
Der Lieferungsmarkt eröffnete leicht abge-
schwächt, um sich dann zu befestigen, als in-
folge des besseren Absatzes von Russenroggen
hier Deckungen erfolgten. Später schwächten
Verkaufsaufträge für hintere Monate wieder
ab. Die Frachten-Teuerung erschwert das
Geschäft. Hafer lustlos bei stillem Konsum-
handel. Lieferung schwächer, da Russland
verkaufswillig ist. Mais still. Gerste war etwas
fester, spätere Abladung ziemlich behauptet.
Mehl ruhig. Rüböl still.

Die amtlich festgestellten Preise waren am
Frühmarkt: Weizen inländ. 205—207 ab Bahn und
frei Mühle, Oktober 198 3/4—198 1/2, Roggen inländ.
171 ab Bahn und frei Mühle, Juli 168 1/4, September
166 1/4, Dezember 167 1/4—167. Hafer märki-
scher, mecklenburg., pommerscher, preussischer,
posenscher u. schles. fein 188—193, mittel 184 bis
187, gering 181—183, russ. fein 183—186,
mittel 178—182, gering 173—177 ab Bahn und frei
Wagen. Mais amerik. mixed 157—161, abfallender
136—144, runder 154—158, abfallender
136 bis 144 frei Wagen. Gerste, inländische
Futtergerste mittel und gering 158—168,
gute 169—184, russische und Donau leichte
145—150, schwere 151—160 ab Bahn und
frei Wagen. Erbsen, inländ. und ausländ.
Futterware mittel 160—166, feine und Tauben-
erbsen 167—182 ab Bahn und frei Wagen.
Weizenmehl 00 25,25—27,50. Roggenmehl
0 und 1 22,00—23,50. Weizenkleie 9,90
bis 10,80. Roggenkleie 10,85—11,60 \mathcal{M} .
Mittagsbörse: Weizen, inländischer 206
bis 207 ab Bahn, Juli 205 1/4—205 1/4—205 1/2,
September 198—198 1/4—198 1/2, Oktober 198 1/4 bis
198 1/4—198 1/2, Dezember 198 1/4. Roggen, Juli
168 1/4—168 1/2, September 166 1/4—167 1/4—166 3/4,
Oktober 167—167 1/4—166 1/2—166 1/2, Dezember
167—167 1/4—166 1/2—166 1/4. Hafer, Juli 167 bis
166 1/4, Oktober 163 1/4—163 1/2.